

Altreetz - Ein Dorf Durch die Zeit

(Verse 1) In einem kleinen Dorf im brandenburger Land, Altreetz, wo die Zeit in den Höfen stand. Erwähnt im Jahr dreizehnhundertneununddreißig, Mit Geschichten, die der Wind durch die Gassen wispert leis. (Chorus) Altreetz, dein Name klingt durch die Zeit, Von den alten Tagen bis zur neuen Zeit. Mit Höfen so weit und Geschichten so alt, Du bleibst unser Herz, stark und standhaft. (Verse 2) Sechzehntes Jahrhundert, Landesherrn herrschten, Dreißigjähriger Krieg, die Flammen alles verschlangen. Achtzehnhundertvierundzwanzig, die Kirche ging in Rauch, Doch achtzehnhundertachtundzwanzig stand ein neues Gotteshaus. (Chorus) Altreetz, dein Name klingt durch die Zeit, Von den alten Tagen bis zur neuen Zeit. Mit Höfen so weit und Geschichten so alt, Du bleibst unser Herz, stark und standhaft. (Bridge) Neunzehntes Jahrhundert, das Zentrum erwacht, Viehmarkt, Apotheke, Arzt in der Nacht. Neunzehnhundertzwanzig kam das Licht, Elektrizität, Und das Leben in Altreetz wurde neu gestaltet. (Chorus) Altreetz, dein Name klingt durch die Zeit, Von den alten Tagen bis zur neuen Zeit. Mit Höfen so weit und Geschichten so alt, Du bleibst unser Herz, stark und standhaft. (Outro) Nach den Kriegen und dem Wandel der Zeit, Bleibt Altreetz bestehen, in alter Pracht und neuem Kleid. Ein Dorf mit Geschichte, tief in unserem Herz, Altreetz, du bleibst bestehen, trotz jeglichem Schmerz.